

(12)

# Gebrauchsmuster

U 1

- (11) Rollennummer G 93 01 374.4  
(51) Hauptklasse B42B 5/00  
(22) Anmeldetag 02.02.93  
(47) Eintragungstag 25.03.93  
(43) Bekanntmachung  
im Patentblatt 06.05.93  
(54) Bezeichnung des Gegenstandes  
Gerät zum Zusammenheften von Papierblättern u.ä.  
(71) Name und Wohnsitz des Inhabers  
Schneider, Kurt, 7072 Heubach, DE  
(74) Name und Wohnsitz des Vertreters  
Seemann, N., Dipl.-Ing. Pat.-Ing., 7320 Göppingen

BEST AVAILABLE COPY

European Patent Attorney  
Dipl.-Ing. NORBERT W. SEEMANN  
Patent- und Zivilingenieur  
Mandataire en brevets Européens

Patentbüro:  
Brehmstraße 37  
D-7320 Göppingen

Tel. 07161-71166  
Fax 07161-683529

Telegramme:  
„Seepatent“

29. Januar 1993  
G 9306 SND Se/bs

Anmelder:

Kurt Schneider  
Goethestraße 11  
W-7072 Heubach

Gerät zum Zusammenheften von Papierblättern u. ä.

5 Die Neuerung bezieht sich auf ein Gerät nach dem Oberbegriff des Schutzanspruchs 1.

Derartige Geräte sind seit langem bereits in großer baulicher Variationsbreite bekannt und zwar beispiels-

weise als sogenannte Heftzangen oder aber als Schreibtischgeräte unterschiedlichster Größe, ausgebildet mit einer Bodenplatte an einem Unterteil sowie dazu verschwenkbarem Gehäuseoberteil mit Klammerführungsschiene, Vorschubschlitten und Andruckfeder für die jeweiligen Heftklammernblöcke.

5 Insbesondere bei Klein- und Kleinstausführungen solcher Klammergeräte, wie sie beispielsweise in Aktenkoffern oder Schultaschen auf Reisen und für die Schule 10 bzw. zum Studium mitgeführt werden, hat sich als nachteilig im Gebrauch erwiesen, daß immer nur ein einziger, zumeist relativ rasch aufgebrauchter Heftklammernblock 15 im Gerät zur Verfügung steht und eventuelle Ersatzklammern irgendwo auf umständliche Weise separat mitgeführt werden müßten.

Die Aufgabe der vorliegenden Neuerung besteht deshalb auch vorrangig darin, bei den zuletzt beschriebenen 20 Kleingeräten eine einfache Möglichkeit zu schaffen, mehr Heftklammern als bisher zur Verfügung zu haben.

Gelöst wird diese Aufgabe dabei in überraschend einfacher Weise durch die im Schutzzanspruch 1 angegebenen 25 Maßnahmen. Die Unteransprüche beinhalten ein spezielles,

in den Zeichnungen auch dargestelltes Ausführungsbeispiel der Neuerung und Alternativen dazu.

In weitestgehend schematischer Darstellung zeigen:

5

Fig. 1 ein neuerungsgemäßes Heftklammergerät in Seitenansicht und in geöffneter Form,

10

Fig. 2 eine Seitenansicht wie Fig. 1, jedoch teilweise als Längsschnitt und in Bereitschaftsstellung für einen Heftvorgang,

15

Fig. 3 einen für die Aufnahme von Reserve- und 3a klammern ausgebildeten Vorschub- schlitten und

20

Fig. 4 eine neuerungsgemäß weiter ausge- und 4a bildete Hauptfeder mit Halteelement für einen Reserveheftklammernblock.

25

Das in den Fig. 1 - 4a dargestellte Ausführungsbeispiel des neuerungsgemäßen Heftapparates besteht in seinem Grundaufbau aus einer Bodenplatte 1 mit einem auf die-

ser aufgenieteten bzw. eingelassenen oder angeklebtem  
Unterteil 2, an das wiederum über eine Paßachse 11 zan-  
genartig verschwenkbar das Geräteoberteil 9 samt Klam-  
merführungsschiene 5, Vorschubschlitten 7 und eine An-  
drückfeder 10 für die eingelegten Heftklammern 6 ange-  
schlossen sind.

Bei einem solchen Grundgerät ist neuerungsgemäß nun  
generell vorgesehen, daß zusätzlich zu dem üblichen  
10 Klammermagazin 6 in dem Gerät noch ein zusätzliches  
Reservemagazin 6a angeordnet bzw. eingelagert ist, wo-  
bei eine spezielle bauliche Ausgestaltung derart auf-  
gebaut sein kann, daß der in der Klammerführungsschiene  
5 geführte Vorschubschlitten 7 vorzugsweise in seinem  
15 mittleren Abschnitt eine Einschnürung 7a zur Aufnahme  
mindestens eines Reserve-Heftklammern-Blockes 6a auf-  
weist und dieser 6a durch einen Federlappen 10b der  
darüber befindlichen Haupt-Andrückfeder 10 in seiner  
Position gehalten ist.

20  
Der der vorliegenden Neuerung zugrundeliegende ein-  
fache Lösungsgedanke eignet sich als allgemeiner Raum-  
formgedanke dabei auch zur Anordnung des Reservemaga-  
zins 6a an jeder beliebigen anderen Stelle am oder im  
25 Oberteil 9, Unterteil 1, 2 bzw. in oder an der Klammer-

führungsschiene 5 eines Heftgerätes, ist also nicht auf die als Ausführungsbeispiel zuvor beschriebene Detaillösung beschränkt.

- 5 Die aus den Zeichnungen weiterhin noch ersichtlichen, in der vorstehenden Beschreibung nicht gesondert erwähnten Positionsangaben, stehen in keinem zwingenden Zusammenhang mit der neuerungsgemäßen Lehre und sind daher nur im Bezugsziffernverzeichnis definiert.

Bezugsziffernverzeichnis

---

- 1 Bodenplatte
- 2 Unterteil
- 2a Nase
- 2b Schlitz
- 2c Anschlag
- 2d Lochmatritze
- 2e Gegenhalter
- 5 Klammerführungsschiene
- 5a Stirnseite
- 5b Lochstempel
- 6 Heftklammernblock
- 6a Reserveklammernblock
- 7 Vorschubsschlitten
- 7a Einschnürung
- 9 Oberteil
- 9a Stirnabschnitt
- 10 Hauptfeder
- 10a Niederdrücker
- 10b Federlappen
- 11 Paßachse
- 12 Sperre

European Patent Attorney

Dipl.-Ing.

NORBERT W. SEEMANN

Patent- und Zivilingenieur

Mandataire en brevets Européens

Patentbüro:

Brehmstraße 37

D-7320 Göppingen

Tel. 07161-71166

Fax 07161-683529

Telegramme:

„Seepatent“

- 7 -

29. Januar 1993

G 9306 SND Se/bs

Anmelder:

Kurt Schneider  
Goethestraße 11  
W-7072 Heubach

Schutzzansprüche

1. Gerät mit Klammermagazin zum mechanischen Zusam-  
5 menheften von Papierblättern, Folien u. ä. mit-  
tels in sogenannten Blöcken zusammengefaßter  
Heftklammern,

d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t ,

10

daß zusätzlich zu dem üblichen Klammermagazin  
( 6 ) in dem Gerät noch ein zusätzliches Reserve-  
magazin ( 6a ) angeordnet bzw. eingelagert ist.

2. Gerät nach Anspruch 1, ausgebildet als Tisch-  
gerät mit Bodenplatte ( 1 ), Unterteil ( 2 )  
sowie dazu verschwenkbarem Oberteil ( 9 ) samt  
Klammerführungsschiene ( 5 ), Vorschubschlitten  
5 ( 7 ) und Andrückfeder ( 10 ) für die Heftklam-  
mern ( 6 ),

d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t ,

10 daß der in der Klammerführungsschiene ( 5 ) ge-  
führte Vorschubschlitten ( 7 ) vorzugsweise in  
seinem mittleren Abschnitt eine Einschnürung  
( 7a ) zur Aufnahme mindestens eines Reserve-  
Heftklammern-Blockes ( 6a ) aufweist und dieser  
15 ( 6a ) durch einen Federlappen ( 10b ) der da-  
über befindlichen Haupt-Andrückfeder ( 10 ) in  
seiner Position gehalten ist.

3. Gerät nach Anspruch 1,

20

g e k e n n z e i c h n e t d u r c h

Anordnung des Reservemagazins ( 6a ) an jeder belie-  
bigen anderen Stelle am oder im Oberteil ( 9 ), Unter-  
teil ( 1, 2 ) bzw. in oder an der Klammerführungs-  
schiene ( 5 ).

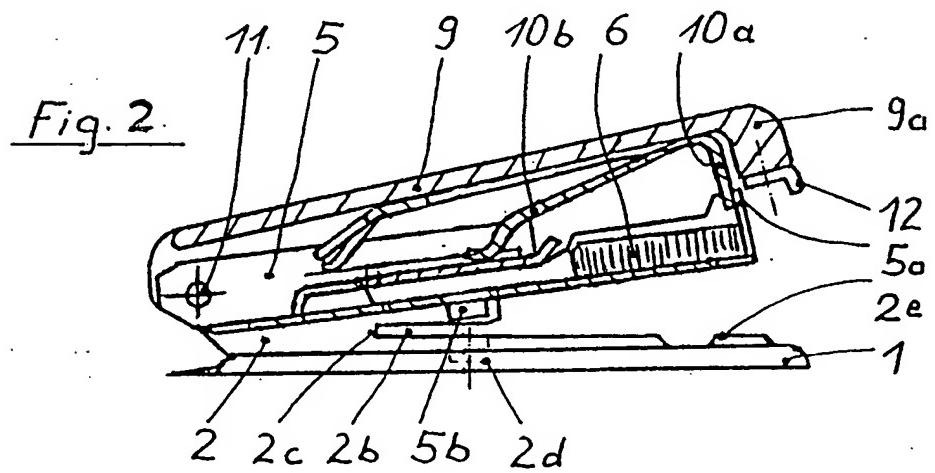
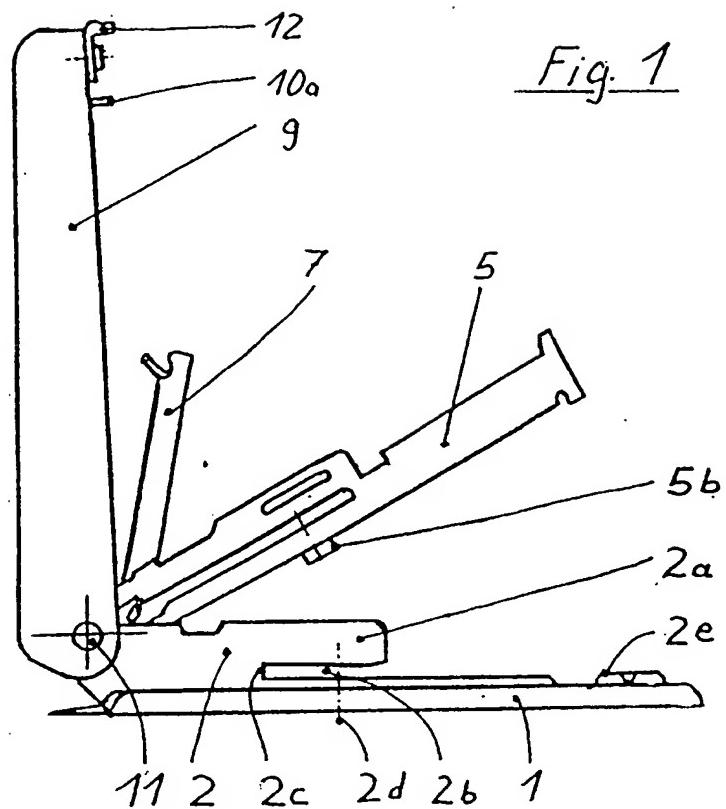


Fig. 3

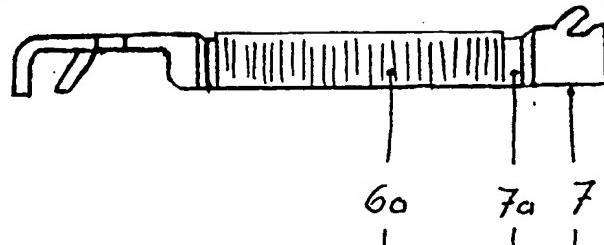


Fig. 3a

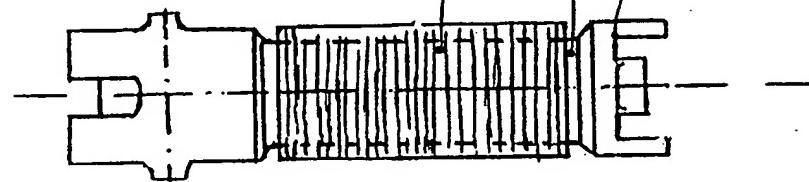


Fig. 4

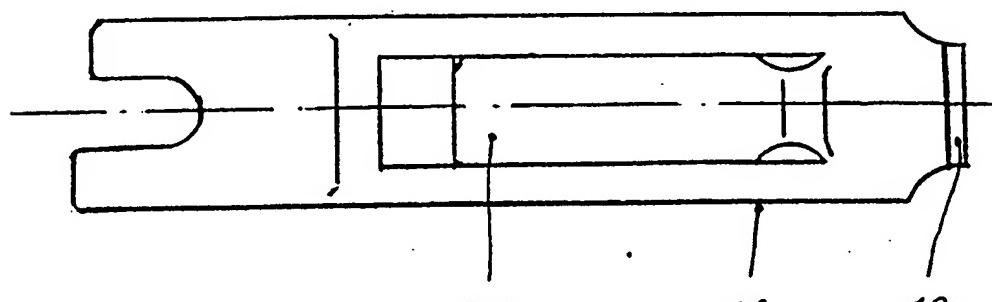
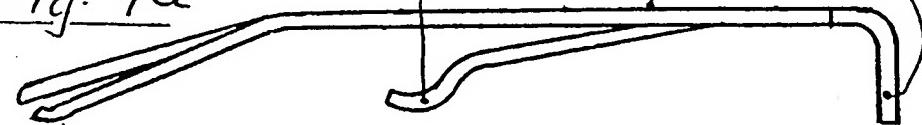


Fig. 4a



**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning  
Operations and is not part of the Official Record**

**BEST AVAILABLE IMAGES**

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

**BLACK BORDERS**

**IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**

**FADED TEXT OR DRAWING**

**BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING**

**SKEWED/SLANTED IMAGES**

**COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS**

**GRAY SCALE DOCUMENTS**

**LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT**

**REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY**

**OTHER:** \_\_\_\_\_

**IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.**

**As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.**